

- Flösse** — Mineralien, welche bei d. Hüttenmänn. Verarbeitung den Erzen, (bes. Eisen), zugesetzt werden, um die Schmelzung zu befördern.
- Flöz** — eine plattenartige Lagerstätte, welche mit dem umgebenden Gebirgsstein gleichzeitige Entstehung, gleiches Streichen u. Fallen hat.
- Flüchtig** — ohne Festigkeit, Zusammenhalt, den Einsturz drohend; z. B. flüchtiges Gestein, flüchtige Zimmerung.
- Flügel** — eine nach einer verschiedenen Richtung gewendete Abtheilung — ein Zweig eines Baues — z. B. Stollnflügel, Flügel eines Förstern- oder anderen Baues.
- Fördern** — 1) fortschaffen; 2) überhaupt: schaffen, ausbringen.
- Förste** — d. höchste, oberste Begrenzungsfläche, Decke eines Grubenbaues.
- Försternbau** — ein Abbau, der in der Form einer umgekehrten Treppe absatzweise von unten nach oben fortgesetzt wird.
- Försternstoß** — einer der stufen- oder würfelförmigen Absätze eines Försternbaues; auch Förste genannt.
- Form** — das selbstständige eingesetzte Futter der Oeffnung eines Schmelzofens, durch welche die Luft eingeblasen wird. NB. In der Form liegt die Düse.
- Freifahren** — durch die Befahrung eines Grubengebäudes nachweisen, daß dasselbe nicht in gesetzlich vorgeschriebener Weise belegt, daher der bisherige Besitzer seiner Rechte daran verlustig geworden ist.
- Im's Freie fallen** — der Vorgang, wenn eine Grube verlassen, ihr Betrieb so aufgegeben wird, daß das Feld von Andern wieder aufgenommen werden kann.
- Freikur** — ein Kur, welcher bei einem Berggebäude von den Besitzern zu Gunsten Anderer (z. B. des Grundbesizers, des Kirchen-, Gemeinde- Vermögens u. s. f.) frei und dergestalt verbaut wird, daß letztere darauf keine Zusage zu zahlen, wohl aber fallende Ausbeute mit zu genießen haben.
- Freiverbauen** — sich — wenn der Ertrag einer Grube so groß ist, daß er eben die Kosten deckt, sie weder Zuschuß verlangt, noch Ueberschuß giebt.
- Frischen** — 1) bei der Eisenerzeugung: die Darstellung des Stabeisens aus Roheisen durch Entfernung des Kohlenstoffes; 2) beim Bleihüttenproceß: die Darstellung des Bleies aus der Bleiglätte u. dergl. durch Entziehung des Sauerstoffes; 3) beim Kupfersaigern: das Zusammenschmelzen des Schwarzkupfers mit Blei, um nachher mit Hülfe des letzteren das in ersterem enthaltene Silber auszusaugern.
- Frischblei** — das durch das Frischen aus der Glätte erhaltene Blei.
- Frischstücke** — scheibenförm. Stücke, die aus einem zusammengeschmolzenen Gemenge von silberhaltigem Schwarzkupfer und Blei gegossen werden, um durch das nachfolgende Saigern das Silber daraus zu ziehen.
- Füllort** — ein erweiterter Raum um einen Schacht herum, in der Sohle eines Baues, woselbst die aus letzterem herbeigeförderten Massen aufgestürzt und in die Schachtfördergefäße gefüllt werden.
- Fündig = werden** — einer Lagerstätte: aufgefunden werden.